

Kommunale Behindertenbeauftragte (KBB)

Christina Reiß
Stabsstelle beim Oberbürgermeister

Büro: Bürgeramt Mitte, Erdgeschoss rechts, Zimmer 0.22

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit
Heidelberg, 1. Februar 2018

Jahresbericht 2017

1. Rechtsgrundlage / Aufgaben der KBB
2. Ziel 1: Umsetzung des L-BGG innerhalb der Stadtverwaltung
3. Ziel 2: Gesamtstädtischer Inklusionsprozess
4. Ziel 3: Sensibilisierung der Öffentlichkeit
5. Ziel 4: Ombudsfrau
6. Kommentare, Wünsche und Anregungen des ASC

Rechtsgrundlage / Aufgaben der KBB

Landesbehindertengleichstellungsgesetz (L-BGG): seit 2015 in Kraft; gilt auch für Kommunen

§ 15: Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen:

Verpflichtung zur Bestellung, Förderung durch das Land.

Die kommunalen Behindertenbeauftragten sind **unabhängig und weisungsungebunden**.

Aufgaben: **Beratung** der Stadt- und Landkreise in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderungen, Zusammenarbeit mit der Verwaltung. **Ombudsfrau** /-mann.

Frühzeitige Beteiligung bei allen Vorhaben der Gemeinden und Landkreise, soweit die spezifischen Belange der Menschen mit Behinderungen betroffen sind

Ziel 1: Umsetzung des L-BGG innerhalb der Stadtverwaltung

§§ 8 – 10 L-BGG:

Kommunikation von Menschen mit Hör-, Sprach- und Sehbehinderung im Verwaltungsverfahren

- Schaffung technischer Voraussetzungen
- Erarbeitung von Arbeitshilfen für Verwaltungsmitarbeitende



Mobile Induktionshöranlage im Büro der KBB

Ziel 1: Umsetzung des L-BGG innerhalb der Stadtverwaltung

Themenvorschläge für´s interne **Fortbildungsprogramm**

Vernetzung Uni-Forschungsprojekt Cap4Access mit Verwaltung => daraus resultierend Förderprojekt „Routenplanung für Barrierefreiheit“

Fachtag Barrierefreies Bauen (mit KBB RNK und bmb)

Bundestagswahl: Erhebung aller Wahllokale für heidelberg.huerdenlos.de, Informationsfaltblatt

Stellungnahmen als Trägerin öffentlicher Belange

Information von Fachämtern, Anregungen

Ziel 2: Gesamtstädtischer Inklusionsprozess

Bestandsaufnahme wurde 2016 begonnen

Netzwerkarbeit: z.B. im Antidiskriminierungsnetzwerk
aber auch regional / landesweit

Enge Zusammenarbeit mit bmb

Newsletter und Website



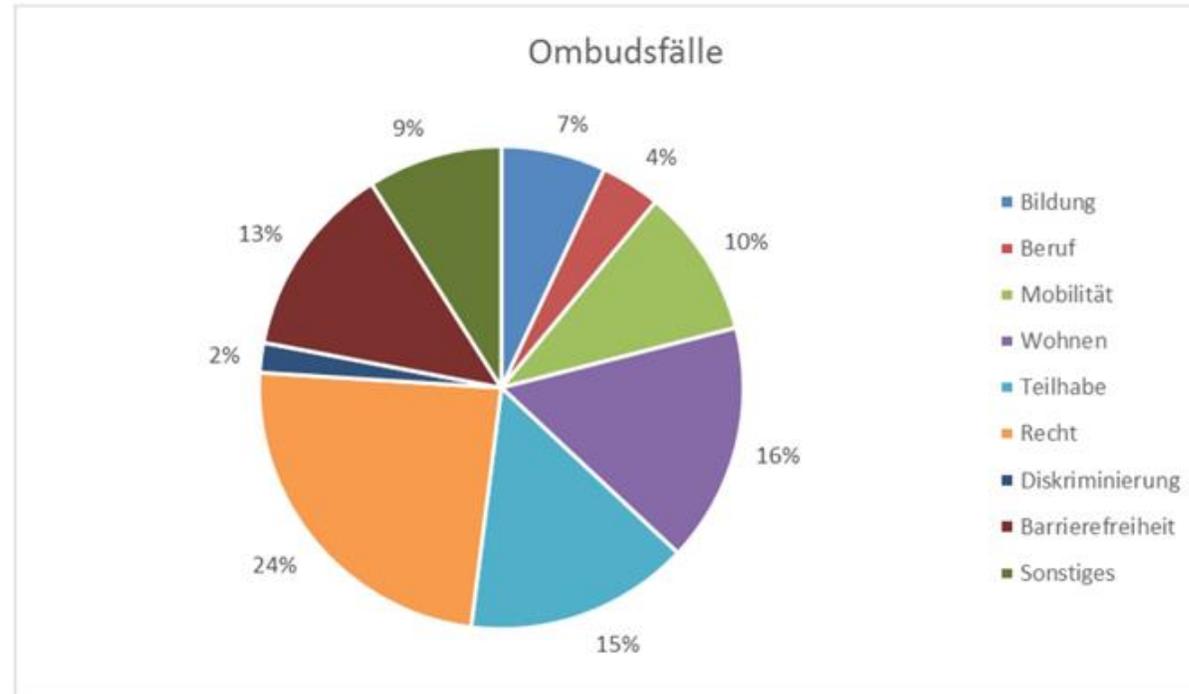
Ziel 3: Sensibilisierung der Öffentlichkeit

- **Kampagne „Hürdenlos rein“**
- **Veranstaltungen:**
 - Informationsveranstaltungen,
 - Fachvortrag,
 - Ausstellung „Inklusion: Gelebt. Erlebt. Gezeichnet“
 - Stadtteilbegehungen



Ziel 4: Ombudsfrau

Erhebungszeitraum
1 – 11 / 2017



Personen: 155; Anliegen: 170

Aktuelle Themen

1. **Wohnraum:** Verankerung konkreter Zielzahlen für den Bau barrierefreier bezahlbarer Wohnungen

2. **Kulturelle Teilhabe**

3. **Bericht zur Sozialen Lage**

4. **Bushaltestellen** Altstadt / Bismarckplatz

5. **BTHG:**

Umsetzung vor Ort;

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

beim Heidelberger Selbsthilfebüro



Kommentare, Wünsche und Anregungen des ASC



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christina Reiß

Kommunale Behindertenbeauftragte

Stadt Heidelberg

Bergheimer Str. 69

69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-15590

Telefax 06221 58-49160

christina.reiss@heidelberg.de

www.heidelberg.de/behindertenbeauftragte

Newsletter-Bezug: <http://www.heidelberg.de/734935.html>